Wirtschaft

NACHRICHTEN

Korruptionsskandal trifft Strabag und Swietelsky

BUDAPEST. Laut der EU-Antibetrugsbehörde wurden beim Bau der Metrolinie M4 bis zu 560 Millionen Euro veruntreut. Auch die österreichischen Baukonzerne Strabag und Swietelsky sind betroffen. Sie müssen nun EU-Fördergelder in Höhe von insgesamt 32,6 Millionen Euro zurückzahlen. Weiters stehen Siemens und Alstom in dem EU-Bericht.

Griechenland: IWF besteht auf Schuldenschnitt

ATHEN. Im Sommer muss Griechenland Schulden in Milliardenhöhe zurückzahlen. Die Eurostaaten wollen den Internationalen Währungsfonds ins Boot holen. Dieser fordert einen großzügigen Schuldenschnitt für das Land. Für Deutschland angesichts der bevorstehenden Wahlen ein No-Go.

Opel wegen Brexit erneut in den roten Zahlen

RÜSSELSHEIM. 2016 hätte Opel eigentlich erstmals seit 1999 wieder Gewinne schreiben sollen. Doch die Briten machen der General-Motors-Tochter einen Strich durch die Rechnung. Großbritannien ist ein wichtiger Markt für Opel und der Kursverlust des Pfunds nach dem Brexit-Votum belastet die Bilanz. Opel schreibt 2016 ein Minus von rund 230 Millionen Euro.

"Toilettenkrieg" bei Alitalia ausgebrochen

ROM. Die krisengeschüttelte Fluglinie Alitalia muss Kosten sparen. Laut Gewerkschaften habe das Management gefordert, dass Flugbegleiter künftig auch Toiletten und Kabinen nach Ende von Langstreckenflügen aufräumen. Für Personalvertreter ist das "unannehmbar".

Pakt zwischen Siemens-Chef Wolfgang Hesoun, Bart Biebuyck von der EU-Kommission, Wolfgang Anzengruber und Wolfgang Eder



Pilotprojekt: Wasserstoff ersetzt Kohle

Eine der größten Elektrolyseanlagen der Welt entsteht bei der Voest in Linz. Der Stahlkonzern setzt auf Wasserstoff.

Von Uwe Sommersquter

rei österreichische Riesen ihrer jeweiligen Branchen haben sich zu einem zukunftsweisenden Projekt zusammengefunden: Siemens, Verbund und Voestalpine errichten in den kommenden vier Jahren eine innovative Wasserstoff-Demonstrationsanlage in Linz.

Das Einzigartige an diesem "H2Future"-Projekt: Die Anlage mit einer Energieleistung von 6 Megawatt wird die größte ihrer Art sein. Zudem ist der Anwendungsbereich der Anlage, also die unmittelbare Verzahnung mit dem Stahlerzeugungsprozess, eine Premiere. Der erzeugte "grüne" Wasserstoff wird künftig direkt in das interne Gasnetzwerk eingespeist und damit der Einsatz von Wasserstoff in verschiedenen Prozessstufen der Stahlerzeugung getestet.

Produziert wird der Wasserstoff in einer der modernsten Elektrolyseanlagen der Welt. Zum Einsatz kommt in Linz die sogenannte Protonen-Austausch-Membran(PEM)-Technologie. Mit dieser Technologie ist es möglich, durch die Umwandlung von elektrischem Strom in Wasserstoff große Energiemengen aufzunehmen und zu speichern.

Die Anlage der neuesten Generation entsteht zwischen Hochöfen auf dem Gelände der Voestalpine. Der gewonnene Wasserstoff ist vielseitig einsetzbar, beispielsweise als Grundstoff in der Industrie, wie etwa in Linz, aber auch als Treibstoff in der Mobilität und als Energieträger bei der Stromund Gasversorgung.

Die bereits ausgereifte Technologie für den PEM-Elektrolyseur kommt von Siemens, das diese seit 2012 schon mehrfach einsetzt. Den Strom für die Erzeugung des Wasserstoffes liefert der Verbund aus erneuerbaren Energien. Für Verbund-Chef Wolfgang Anzengruber kann das Projekt einen Genera-



Die ausgereifte PEM-Technologie

tionswechsel im metallurgischen Prozess darstellen. Voestalpine-Chef Wolfgang Eder will zwar nicht von einem Nachfolger des LD-Verfahrens für die Stahlerzeugung sprechen, aber: "Wir müssen daran glauben – wir sind überzeugt, dass wir es schaffen."

18 Millionen Euro fließen in das "H2Future"-Projekt, 12 Millionen davon fördert die EU. 40 Prozent Dekarbonisierung bis 2030 lautet die Zielvorgabe der Industrie. Doch noch fehlt ihr eine geeignete Ersatztechnologie. Um die Kohlendioxid-Emission drastisch zu verringern, muss man in der energieintensiven Stahlindustrie Kohle und Koks etwa durch Wasserstoff ersetzen. 15 bis 20 Jahre werde es noch dauern, bis die Voest so weit sei. "Das wäre der nächste große Schritt in Richtung CO2-freie Stahlerzeugung." In weiterer Folge könnten auch die klassischen Voest-Stahlstandorte in Linz und Donawitz von Koks und Kohle auf Wasserstoff umstellen.



von Siemens zur Elektrolyse ist die Basis für das Pilotprojekt SIEMENS

INNOVATIONEN

Gas als Brückentechnologie

as Ende Jänner in Texas eröffnete Hightech-Werk der Voest zur Eisenbrikettierung nutzt Erdgas als Brückentechnologie. Die Linzer streben im Laufe der nächsten zwei Jahrzehnte in der Stahlerzeugung den sukzessiven Ersatz von Kohle durch die Anwendung alternativer

Energieträger an. Die Voestalpine gilt als Umwelt- und Effizienzbenchmark: Über 2,2 Milliarden Euro hat der Technologie- und Industriegüterkonzern allein in den letzten zehn Jahren nur für den laufenden Betrieb seiner Umweltanlagen in Österreich aufgewendet.

PROJEKTPARTNER

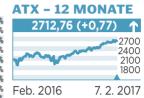
Geforscht wird international

as wegweisende Projekt von Voestalpine, Verbund und Siemens wird auch von wissenschaftlichen Partnern begleitet: der niederländischen Forschungsinstitution ECN sowie dem Übertragungsnetzbetreiber APG. Das österreichische Kompetenzzentrum Kl-MET bringt ebenfalls sein Wissen beim Betrieb der Elektrolyseanlage ein und stellt die Einsatzmöglichkeiten im europäischen und globalen Stahlsektor dar. An der KI-MET GmbH, einem in Linz sowie Leoben ansässigen Kompetenzzentrum für metallurgische und umwelttechnische Verfahren, ist neben der Voestalpine unter anderem auch die Montanuniversität Leoben beteiligt.

WERTPAPIERBÖRSE

Gut behauptet hat sich der ATX trotz der negativen Signale aus der Weltpolitik. Schwache Produktionsdaten aus Deutschland taten ihr Übriges. Der ATX schloss 0,03 Prozent im Plus.

AUFSTEIGER AT&S Kapsch Traffic. Andritz AG +2.08% +1,77% Palfinger +1 40% Lenzing +1,32% Uniqa Valneva +1 28% +1,22% Warimpex Mayr-Melnhof +1,20% +1,13%



ABSTEIG	ER
Raiffeisen Bank	- 1,99%
OMV	- 1,57%
EVN	- 1,54%
Do & Co	- 1,38%
Porr	- 1,37%
UBM	- 1,13%
Telekom Austria	- 1,03%
Verbund Kat. A	- 0,87%
Vienna Ins. Group	- 0.70%

- 0.35%

nuima maukat				
prime market	Aktuell	7uletzt	Höchst	Tief
=Agrana	103		127,47	75.59
+AMAG	36.95	36,71		25,06
+Andritz AG	49.94	49,07	,	38,52
+AT&S	10,19	9,96		9,07
+Buwoq	22,5	22,28		17,55
+CA Immob. Anl.	18,5	18,43		14,35
+Conwert	16,26	16,18	17,39	11,51
- Do & Co	57,99	58,8	108,35	51,59
+Erste Group	28,7	28,5	29,63	18,56
- EVN	11,17	11,34	11,81	9,55
+FACC	6,05	6,02	6,4	3,94
+Flughafen Wien	26,04	26,01	27,45	18,56
+Immofinanz	1,71	1,71	2,19	1,62
+Kapsch Traffic.	39,2	38,4	41,2	27,2
=KTM	_	116	130	100
+Lenzing	137,75	135,95	138,25	55,97
+Mayr-Melnhof	107,7	106,5	108	91,5
· OMV	32,98	33,5	34,98	21,25
+Palfinger	32,6	32,15	33,15	22
+Polytec	13,36	13,35	13,5	6,39
- Porr	38,04	38,57	40,5	20,03
- Post AG	33,3	33,4	36,8	27,24
- Raiffeisen Bank	20,65	21,07	21,6	10
- RHI	22,89	22,95	24,83	14,51
- Rosenbauer	53,06	53,11	62,04	45,84
+Schoeller-Bleckm.	71	70,48	79,2	42,82
- Semperit	29,7	29,8		23,7
+S Immo	11	10,88	11	7,21
- Strabag	34,85	34,9		20,52
- Telekom Austria	5,74			,
+Uniqa	7,81	7,72		5,01
- UBM	32,33	32,7	36	26,21
+Valneva	2,81	2,78	3,6	1,96

				- Wienerberger	17.89	17,92	18.67	11,81
ktuell	Zuletztl	Höchst	Tief	- Wolford AG	20,45		26,01	19,64
103	103	127,47	75,59	- Zumtobel		15,58		9,45
36,95	36,71	37,07	25,06	sonstige Aktie	n/Aus	land	sbörs	en
49,94	49,07		38,52		Aktuell			Tie
10,19		13,93	9,07	+ATB Antriebst.	7.68	7,65	8,18	4,01
	22,28		17,55	+Atrium Europ.	3,95	3,92	4,06	3
18,5	18,43		14,35	=BKS St	17,35	17,35	17,5	15,8
	16,18		11,51	=BKS Vz	15,75	15,75	15,75	13,9
57,99		108,35	51,59	+Frauenthal Hold.	14,6	14,5	14,6	10,35
28,7		29,63	18,56	+Gurktaler St.	8,5	8,5	8,8	6,6
	11,34	,	9,55	=Gurktaler Vz.	5,9	5,9	6,5	4,05
6,05	6,02	6,4	3,94	+Hirsch Servo AG	28	24,3	33,8	14,5
	26,01		18,56	=HTI	0,76	0,76	0,99	0,5
1,71	1,71	2,19	1,62	=Linz Textil	430	430	430	260
39,2	38,4	,	27,2					
07.75	116	130	100	+Manner	54	53	60,5	46,11
	135,95		55,97	=Oberbank Stämme	66	66	66	54,56
	106,5	108	91,5	=Oberbank Vzg.	60,1	60,1	59,4	38
32,98	33,5		21,25	- Pankl	34,49	34,5		26,5
	32,15		22	+Sanochemia	1,7	1,66	1,79	1,27
	13,35		6,39	=SW Umwelt	7,1	7,1		6,1
	38,57		20,03	+ams	41,55	33,95	42,5	22,45
33,3			27,24	- Infineon	17,5	17,6	17,97	10,12
	21,07	21,6	10	Aktien-Indices				
	22,95		14,51			Aktuell	7	Zuletzi
53,06	53,11	62,04	45,84	ATX	2	712,76	2	711,99
71	70,48		42,82	DAX	118	549,44	118	509,84
29,7	29,8	,	23,7	DJ Euro-Stoxx 50	3:	235,71	3:	238,31
11	10,88	11	7,21	Dow Jones-New York	20	123,73	200	052,42
34,85	34,9		20,52	Nasdag-New York		684,33		663,55
5,74	5,8	,	4,66	Nikkei-Tokio		910,78		976,71
7,81	7,72	8	5,01	Zinsen		3.0,.0		,
32,33	32,7	36	26,21	Zillocii		Aktuell	-	Zuletzi
2,81	2,78	3,6	1,96	Euribor 1 Monat		-0,373		-0,373
	14,88		10	Euribor 3 Monate		-0,373		-0,328
	22,86		15,83	Euribor 6 Monate		-0,326		-0,32d -0,244
40,15 0,84	40,2		22,13	Euribor 12 Monate		-0,244 -0,101		
0,84	0,83	0,89	0,53	Euribor 12 Monate		-0,101		-0,101

Valutenkurse

- Verbund Kat. A

- voestalnine

+Warimpex

Vienna Ins. Group

	Kunde zahlt	erhäl
US-Dollar	1,085	1,049
Kanadische Dollar	1,4415	1,3765
Australische Dollar	1,449	1,353
Neuseeländische Dolla	ar 1,619	1,309
Pfund Sterling	0,8745	0,8515
Schweizer Franken	1,1	1,034
Schwedische Kronen	9,6515	9,3225
Russische Rubel	68,4	58,4
Japanische Yen	122,45	117,5
Ungarische Forint	314,7	304,7
Kroatische Kuna	7,648	7,248
Tschech. Kronen	28,35	25,65
Türkische Lira	4,198	3,748

54,08 US-Dollar/Barrel	\downarrow
	70
- Marine Marine	50
	30

7. 2. 2017

Mijnzen Gold Preise

Februar 2016

ROHÖL BRENT

Mulizell, Gold, Freise					
Kur	nde zahlt	erhält			
Philharmoniker 1 Unze	1191	1161			
Philharm. 1 Unze Silber	19,85	17,35			
Golddukaten, einfach	137,5	129,5			
	aktuell	zuletzt			
Dezember-Index (00/96)	136.8	144			

1 EURO IN US-DOLLAR GOLDPREIS

